

N^{ro}. 68.

Samstag den 7. Juni

1834.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 663. (3) Nr. 7060.

K u n d m a c h u n g,

hinsichtlich der Erbauung einer Brücke über den Fluß Reka, nächst dem Dorfe Scofle im Bezirke Sessana. — Das k. k. küssenländische Gubernium hat beschlossen, zu dem Baue einer steinernen Brücke mit einer einzigen Bogenöffnung über den Fluß Reka nächst dem Dorfe Scofle im Bezirke Sessana, Unternehmer, gegen den Bezug einer Mauthgebühr durch eine Zeit von 50 Jahren aufzufordern. — In Folge dessen wird Nachfolgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht: — 1.) Die über den oben benannten Fluß anzulegende steinerne Brücke muß aus einem einzigen Bogen, und vollkommen nach dem Plane und Vorausmaße, welche sich bei dem k. k. Kreisamte in Görz, zu Jedermanns Einsicht befinden, gebaut werden. — 2.) Mit dem Baue der Brücke ist auch jener der beiderseitigen Auffahrten verbunden. — 3.) Die Brücke von $9\frac{1}{2}$ Klafter Oeffnung ist aus einem einzigen Bogen herzustellen, und die Widerlagen sind auf die beiderseitigen felsigen Uferwände zu stützen. Dieselbe ist mit großen zugerichteten, regelmäßig verbundenen Quadersteinen zu verkleiden. — Die beiderseitigen Auffahrtsmauern haben zusammen eine Länge von 20 Klaftern, und sind theils in den Felsen zu hauen, theils aber aus solidem trockenem Mauerwerke herzustellen. — 4.) Der zu diesem Baue veranschlagte Betrag beläuft sich auf 3949 fl. 9 kr., und jedem Bewerber bleibt es unbenommen denselben in eigener Regie, oder im Unternehmungswege auszuführen, wenn nur der Bau dem Plane und dem Vorausmaße vollkommen gemäß in Ausführung gebracht wird. — 5.) Die versiegelten Anbote aller Bewerber, welche sich dieser Unternehmung unterziehen wollen, werden bis Ende Juli d. J., bei dem Einreichungs-Protocolle des k. k. Kreisamtes in Görz angenommen. Ihre Anträge werden folgende Bedingnisse

enthalten müssen. — a.) Eine deutliche Darstellung der Mauthgebühr durch eine Reihe von fünfzig Jahren, welche der Bewerber zu beziehen wünscht, die Art und den Ort der Einhebung, jedoch inmer mit Vorbehalt der gesetzlichen Ausnahmen, welche bereits für die Aerial-Mauth bestehen, oder noch ausgesprochen werden sollen. — b.) Eine verbindende Erklärung binnen 14 Tagen nach der Genehmigung des Antrages eine gesetzliche Caution im Betrage von 395 fl. zu leisten, welche den Proponenten verpflichtet, seinen Bauvorschlag auszuführen, den Bau in guter und lobenswerther Beschaffenheit zu erhalten, und endlich denselben nach Erlöschung der ihm zum Mauthbezüge bewilligten Zeit im guten Zustande dem k. k. Aerar zu übergeben. — Der Bewerber ist gegen das k. k. Aerar vom Tage der Einreichung seines Antrages bei dem Einreichungs-Protocolle des k. k. Kreisamtes in Görz, und das k. k. Aerar von dem Tage an gebunden, an welchem dem Unternehmer die höhere Bestätigung seines Antrages bekannt gemacht sein wird, wobei der Bewerber ausdrücklich auf die, durch den §. 861 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches gegebene Befugniß Verzicht leistet. — Vom k. k. Küstern-Gubernium. Triest den 19. April 1834.

Z. 674. (3) ad Nr. 9787.

V e r l a u t b a r u n g.

Mit dem Schlusse des Schuljahres 1834, kommt das vom Nicolaus Johann Krastovitsch, gewesenen Pfarrer zu Altenmarkt bei Windischgrätz, im Jahre 1746 errichtete Handstipendium, dormal im jährlichen Ertrage von 75 fl. 31 3/4 kr. M. M. in Erledigung, zu dessen Genuß vorzüglich dem Stifter anverwandte Studierende, in deren Ermanglung aber die aus Sachsenfeld in Steiermark, oder aus der Pfarre St. Peter bei Laibach gebürtigen Studierenden berufen sind. Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium, das

auch durch zwei Jahre nach vollendeten Studien bezogen werden kann, zu erhalten wünsch, haben ihre dießfälligen Gesuche bis 20. August l. J. bei diesem Gubernium einzureichen, und selbe mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfungszugnisse, mit den Studienzeugnissen von den zwei Semestral-Prüfungen des Jahres 1833/4, so wie Diejenigen, welche dießfalls aus dem Rechte der Verwandtschaft einschreiten, noch insbesondere mit einem Stammbaume zu belegen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 14. Mai 1834.

Z. 673. (3) Nr. 10193.
K u n d m a c h u n g.

Da die zweite Amtschreibersstelle bei dem Laibacher Cameral-Zahlamte mit 300 fl. Jahresgehalt in Erledigung gekommen ist, so wird zur Besetzung dieser Stelle, oder der durch allfällige Gradualvorrückung in Erledigung kommenden dritten Amtschreibersstelle, der Concurß mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß alle Individuen, welche um ein oder andere dieser Dienststellen zu werben gedenken, ihre ordnungsmäßig documentirten Gesuche mit Ausweisung des Standes, Alters, der bisherigen Dienstleistungen, der Studien und Sprachkenntnisse, überhaupt aller Qualifikationen, und insbesondere der vorgeschriebenen Cassaprüfung, bis 10. Juni d. J. an diese Landesstelle, und in so fern es schon wirklich dienende Beamte sind, durch ihre Amtsvorstehungen einzureichen haben. — Vom k. k. illyrischen Landesgubernium. Laibach am 22. Mai 1834.

Ludwig Freyherr Mas-Nevez,
Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 676. (2) Nr. 3420.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Andreas Premrou, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und seinen unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Andreas v. Premierstein'schen Erben die Klage, de praesentato 13. d. M., Z. 3420, auf Zuerkennung des Eigenthums der Realität Burg Wippach genannt, eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 18. August d. J. früh um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht

aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Albert Paschali, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Andreas Premrou und dessen allfällige Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter alle ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen müssen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 20. Mai 1834.

Z. 662. (3) Nr. 3444.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Gandini v. Lillenstein, als Testamentsexecutor, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 10. Jänner l. J. hier zu Laibach verstorbenen Herrn Wenzel Gandini v. Lillenstein, die Tagsatzung auf den 30. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 17. Mai 1834.

Aemtlige Verlautbarungen.

Z. 659. (3) Nr. 2599.

In Folge hoher Gubernial-Genehmigung, ddo. 3. l. M., Z. 8321, wird am 12. Juni d. J., der licitationsweise Verkauf dreier, am äußern Castellberge gelegenen, dem Magistrate eigenthümlichen Terrain im Flächeninhalte von I. 413 □ Klafter; II. 1059 □ Klafter; III. 1696 □ Klafter vorgenommen werden.

Die Licitationsbedingungen sind im magistratischen Expedite einzusehen.

Die Kaufsüßigen werden mit dem Beisatze hierzu eingeladen, daß die Licitation Vormittags 10 Uhr, am Rathhause Statt finden wird.

Stadtmagistrat Laibach den 26. Mai 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

8. 681. (1)

Nr. 749.

Vorladungsb. Edict.

Vor der gefertigten Bezirksobrigkeit der Herrschaft Weixelberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen:

Post.-Nr.	Namen	Wohnort	Hauss.-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr
1	Matthäus Supantschitsch	Pöndorf	6	St. Georgen	1812
2	Ferny Hribar	"	22	"	"
3	Joseph Bresovar	Großaltendorf	7	"	"
4	Anton Buttern	Gois e Recka	9	Politz	"
5	Johann Werstner	Weixelburg	23	Preßgain	"
6	Joseph Dobrouz	Kleingurt	5	Weixelberg	"
7	Joseph Jamtscher	Niederdorf	7	St. Marein	"
8	Anton Pout	Weixelburg	51	Politz	"
9	Johann Valentinschig	Wizibe	3	Weixelberg	"
10	Ferny Letautschitsch	Panische	18	St. Georgen	"
11	Johann Janeschig	Sella	3	St. Marein	"
12	Ignaz Gollub	Krebnizpollane	21	"	"
13	Vorenz Essich	"	23	Krebniz	"
14	Johann Erjaup	Greifenberg	4	"	"
15	Johann Illovac	Großflupp	30	Weixelburg	"
16	Joseph Zulkar	Draga	15	St. Marein	"
17	Johann Kollar	Stangen	32	Weixelburg	"
18	Joseph Kastelz	Eagraz	7	Stangen	"
19	Caspar Breßginer	Sagradische	11	St. Kopein	1813
20	Anton Stubiz	Trebellu	1	Softru	"
21	Joseph Mabrn	Krebnizpollane	29	Preßgain	"
22	Franz Novak	Paase	7	Krebniz	"
23	Johann Grum	Unterschleiniz	11	Preßgain	"
24	Anton Jakosch	Krebnizberg	9	Kostain	"
25	Jacob Roder	Wollau	1	Krebniz	"
26	Matthäus Kruschich	Sagradische	5	Preßgain	"
27	Martin Kruschich	"	6	Softru	"
28	Ferny Kramer	Glinck	5	"	"
29	Johann Novak	Softru	35	St. Marein	"
30	Matthias Kastelliz	Weixelburg	16	Softru	1814
31	Joseph Stubiz	Glinnek	4	Weixelberg	"
32	Matthias Bertschun	Oberschleiniz	19	St. Marein	"
33	Valentin Uppel	Krebniz	7	"	"
34	Joseph Kveteschar	Krebnizpollane	27	Krebniz	"
35	Joseph Krall	St. Marein	10	"	"
36	Georg Parthel	Ischewenze	12	St. Marein	"
37	Joseph Markettitsch	Stangen	30	Softru	"
38	Gregor Kallar	"	84	Stangen	"
39	Joseph Bresovar	Pöndorf	30	"	"
40	Anton Hrenn	Glinnek	7	St. Georgen	"
41	Johann Rogian	Panische	18	St. Marein	"
42	Johann Kadung	Sella	8	"	"
43	Anton Wutscher	Stangen	9	"	"
44	Ferny Jantscher	Gallischberg	20	Stangen	"
45	Damian Brodnik	Pleschviz	11	Krebniz	"
46	Matthäus Achlin	Oberduplitsch	2	Schalna	"
47	Andrä Valentinschitsch	Wieschje	3	Politz	"
				St. Georgen	"

Post. Nr.	Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr
-----------	-------	---------	----------	-------	--------------

Auersperger Antheil:

48	Matthias Novak	Malavah	16	Gutenfeld	1814
49	Lucas Stupnig	Edenkavaß	29	"	1813
50	Franz Stuppanig	Großrajna	10	Kopain	"
51	Anton Schniderschitsch	Bidem	26	Gutenfeld	"
52	Joseph Koprius	Kleinrajna	1	Kopain	1812
53	Johann Petschanig	Staroapeu	12	St. Kanjian	1811
54	Johann Poltscher	Slovagora	17	Kopain	"
55	Matthias Sever	St. Georgen	4	St. Georgen	1810
56	Franz Mislig	Sagoriga	5	Gutenfeld	"
57	Johann Uchlin	Rosenbach	8	St. Kanjian	"
58	Joseph Frischkous	Ponique	21	Gutenfeld	1809
59	Matthias Hervath	Hotscherie	15	"	1808
60	Anton Perme	Predola	7	Kopain	1807
61	Johann Frischkous	Ponique	21	Gutenfeld	1806
62	Andreas Uchlin	Kleinlipplein	2	St. Kanjian	1806
63	Anton Schmug	Medrezba	8	"	1805
64	Jacob Hetschewar	Kleinpodgoriga	7	Gutenfeld	"
65	Johann Poltschar	Großratschna	1	Kopain	1804

Obstehende Individuen haben sich binnen vier Monaten vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, widrigenfalls sie gemäß bestehenden Rekrutirungsvorschriften oder Auswanderungsgesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit der Herrschaft Weixelberg am 23. Mai 1834.

Z. 672. (2)

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 21. April 1834 zu Randia bei Neustadt mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Johann Goslob, vulgo Krammer, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben ihre Forderungen bei der hiezu vor diesem Bezirksgerichte auf den 23. Juni 1834 Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagssagung so gewiß anzuzeigen und zu liquidiren, als sie widrigenfalls die im S. 814 b. C. B. vorgesehenen Folgen sich selbst beizumessen hätten.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 2. Mai 1834.

Nr. 1246.

Z. 670. (3)

Am 12. d. M., und nöthigenfalls die folgenden Tage, in der Früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in dem Hause Nr. 206, in der Herrngasse, im ersten Stocke, mehrere Gegenstände, namentlich: Prätiösen, Kleidungsstücke, Leibes- und Hauswäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücke, Feuertgewehre, Porzellaine, Steingutgeschirre, Glaswaren, Kupfer-, Zinn- und Messinggeschirre, Kücheneinrichtung, alte und neue Wägen, Fässer und andere Binderwaren, altes Pferdegeschirre, Leinenzeug und altes Eisen, öffentlich feilgeboten.

Z. 675. (3)

ad Nr. 375.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixensfeld zu Kronau, wird über herabgelangte Zuschrift des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach, ddo. 29. April 1834, Z. 2817, hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Verlasse des verstorbenen Priesters Michael Bogatbei gehörigen Fahrnisse, bestehend in einigen Haus- und Kücheneinrichtungsstücken, am 18. Juni 1834 von 9 bis 12 Uhr früh, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte Körnerwelsch im öffentlichen Versteigerungswege gegen sogleich baare Bezahlung veräußert werden.

Bezirksgericht Weixensfeld am 31. Mai 1834.

Z. 664. (3)

Anzeige.

Es wird in eine chirurgische Offizin hiesiger Stadt, ein junger Mensch von solider Erziehung, gegen billige Bedingnisse in die Lehre aufzunehmen gesucht. Das Nähere deshalb erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Fremden - Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 4. Juni. Hr. Anton Seiler, Großhändler, sammt Familie, von Triest nach Wien. — Frau Sophie Freyinn von Löwenstern, k. k. General-Majors-Gattinn, sammt Familie, von Grätz nach Triest. — Hr. August Freiherr von Eichthal, königl. belgischer Consul zu Triest, von Wien nach Triest.

Den 5. Hr. Joachim Freiherr von Fürstenwäther, k. k. Subernal-Concepts-Beamte, sammt Frau Gemahlinn, nach Grätz. — Frau Friederike Freyinn von Mondbach, k. k. Rittmeisters-Gemahlinn, sammt Familie, von Agram nach Triest. — Frau Cölestine Edle von Moro, Fabriks-Inhabers-Gattinn, sammt Fräulein Töchtern Pauline, Emma und Bertha, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. August Freiherr von Eichthal, Privater, sammt Gemahlinn, von Grätz.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 682. (1) Nr. 14037/331. Camer.
REGNO LOMBARDO VENETO
PROVINCIA DI PADOVA
LA R. DELEGAZ.^E PROVINCIALE.
Padova 15 Maggio 1834.
A V V I S O.

Seguito senza effetto l' esperimento d' Asta proclamato coll' Avviso 5 Aprile 1834 numero 9632 - 225 per la vendita della partita num. 35 di S. Angelo di Sala con Caselle Distretto di Mirano Frazione di S. Angelo composta di 16 pezzi di terra dell' estensione di Campi 200. 3. 154 corrispondenti a pertiche Censuarie 776. 13 di proprietà della Corona e da numero 10 annualità dell' Importo di annue 84 - 04 di appartenenza de la Cassa d' Ammortizzazione stimata Lire quarantaquattro mila dieciotto Centesimi 40 L. 44018. 40 — Num. 41 partita di S. Giustina in Colle Distretto di Camposampietro composta di tre pezzi di terra dell' estensione di Campi 115. 183. corrispondenti a pertiche Censuarie num. 445. 04. di proprietà della Corona, e da num. 5. annualità dell' importo di annue L. 62. 70 d' appartenenza della Cassa di Ammortizzazione stimata L. 20363. 40. L. 64381. 80. — In ordine al Decreto dell' I. R. Commissione per la vendita delle realtà Camerali 13 Aprile 1834. num. 10938 la R. Delegazione Provinciale invita gli aspiranti all' acquisto della suddetta partita a presentare le loro offerte anche di sotto del prezzo di stima con polizze in iscritto suggellate accompagnate da ricapito di Cassa giustificante il versamento del prescritto deposito rag-

(3. Amts-Blatt Nr. 68. d. 7. Juni 1834.)

guagliato al 10 per 100 sul prezzo di stima che saranno aperte dalla stazione appaltante nel giorno 10 Giugno pr. venturo per essere la più vantaggiosa inoltrata alla R. Commissione alle vendite per le relative Superiori Decisioni coll' immediata restituzione delle altre e dei rispettivi depositi. — L' Imp. Regio Consigliere Effettivo di Governo e Regio Delegato Provinciale
NOBILE DI GROELLER.
BONSENBIANTE, Segr.

Z. 686. (1) Nr. 6904.

K u n d m a c h u n g.

Ueber Ansuchen des löblichen k. k. Szluisner Gränz-Regiments-Commando in Carlstadt wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 19. Juli 1834, Vormittags um 10 Uhr, in dem Brigade-Gebäude zu Carlstadt eine Licitation verschiedener, bei dem k. k. Szluisner Gränz-Regimente Nr. 4, vorkommenden Meisterschafts-Arbeiten, nämlich: Tischler, Schlosser, Glaser, Anstreicher, Rauchfangkehrer und Wasenmeister für drei nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1834 angefangen, bis Ende October 1837 Statt finden werde. — Jene Meister, welche sich über ihre diesfällige Geeigntheit und Moralität auszuweisen vermögen, und zugleich die gesetzliche Caution leisten können, werden somit eingeladen, bei dieser Licitation ihre Angebote zu machen. — K. K. Kreisamt Laibach den 3. Juni 1834.

Z. 685. (1) Nr. 6906.

K u n d m a c h u n g.

Wegen Beschaffung der Montouren für die Aufseher des hierortigen Strafhauses am Castell, für das Jahr 1834 und in Bezug auf die Beschuhung auch pro 1835 und 1836, wird in Folge hoher Subernal-Verordnung vom 25. v. M., Z. 8446, am 26. l. M., Vormittags um 10 Uhr, eine Minuendolicitation bei diesem Kreisamte abgehalten werden. — Wilches mit dem Besoße zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Lieferungs-lustigen die diesfälligen Licitationsbedingnisse hieramts einsehen können. — K. K. Kreisamt Laibach am 3. Juni 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 684. (1) Nr. 3599.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen

Matthäus Kotschnig, oder dessen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Wellitsch, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes, des im Laibacher Felde liegenden, dem städtischen Grundbuche, sub Rect. Nr. 673 dienstbaren Ackers, eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten; worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 29. September 1834, Früh um 9 Uhr, mit dem Anhänge angeordnet worden ist, daß der Gegenseitig bei derselben entweder sich in die mündliche Verhandlung einzulassen, oder die schriftliche Einrede einzulegen haben wird.

Da der Aufenthaltort des Beklagten, Matthäus Kotschnig, oder dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Baumgarten, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Matthäus Kotschnig, oder dessen allfällige Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 24. Mai 1834.

Z. 683. (1) Nr. 3544.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Erben der Maria Merk, insgemein Rößelwirthin genannt, in die öffentliche Versteigerung aus freier Hand der zum Verlasse dieser Erblasserin gehörigen, in der Stadt Laibach, in der Capuciner-Vorstadt, sub Nr. 39 und 38 gelegenen, unten beschriebenen zwei Häuser, sammt An- und Zugehör genehmigt, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 30. Juni l. J. Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden.

Davon werden die Kaufsuffigen mit dem Besatze verständigt, daß die dießfälligen Licita-

tationsbedingnisse sammt der Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, und davon auch Abschriften behoben werden können.

Beschreibung.

Das in der Capuciner-Vorstadt zu Laibach liegende, dem Magistrat der Hauptstadt Laibach dienstbare Haus, Cons. Nr. 39, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Kellern; zu ebener Erde aus einer gewölbten Laube, einem großen Zimmer, einem Cabinette, einer gewölbten Küche, zwei Speisekammern und einer Milkammer; im ersten Stocke aus einem Vorhause, einer gewölbten Küche, zwei Zimmern und einem Cabinette. Im Hofe befindet sich eine gewölbte Verklärte zur Bierbrauerei, die Heiße, gewölbte Dörre mit Oberboden, gewölbte Malkammer sammt Unterheize, ein gewölbter Keller, ein Cabinet; im ersten Stockwerke ein gewölbtes Vorhaus mit vier Zimmern. Ferner befindet sich im Hofe ein Kuhstall auf sechs Stücke Vieh, ein Stall auf zwölf Pferde, und ein gewölbter Stall auf vier Pferde; darneben ein kleiner Garten mit einem Salon, einem gewölbten Keller und geräumigen Getreidkasten. Das neben dem eben beschriebenen Hause gelegene, der D. N. D. E. Laibach, sub Rectif. Nr. 93 dienstbare Haus, Cons. Nr. 38, besteht aber aus einem Vorhause, drei Kellern, einem Zimmer, rückwärts aus einem kleinen Hofraume, und im ersten Stocke aus drei Zimmern.

Laibach am 27. Mai 1834.

Authentische Verlautbarungen.

Z. 678. (2) Nr. 5771.

Licitations- und Ankündigung.

Von Seite des k. k. Syluiner Grenz-Infanterie-Regiments Nr. 4, wird anmit kund gemacht, daß in Folge löblichen Brigade-Befehls vom 21. Mai 1834, B. Nr. 397, die Licitation wegen Verpachtung der im Regimentsbezirke befindlichen, an der Josophiner Commercial-Strasse gelegenen, zwei Stunden von Carlstadt entfernten Avarial-Wegmauth zu Merzopole auf drei nacheinander folgenden Jahre, nämlich vom 1. November 1834 bis Ende October 1837 im Wege der Versteigerung am 12. Juli 1834, um 10 Uhr Vormittags, in dem Sitzungszimmer des Syluiner Grenz-Regiments unter Vorsitz der löblichen Carlstädter Grenz-Truppen-Brigade abgeholt werden wird.

1.) Die Hauptbedingnisse hiebei sind folgende: Der Ausrufspreis für diese Wegmauth

besteht in ihrem gegenwärtig bestehenden Pachtbetrage von 6405 fl. in E. M. jährlichen.

2.) Bei dieser Mauthstation befinden sich auch die, zur Einhebung der Mauthgebühren erforderlichen Gebäude, welche zugleich an den Pächter gegen Entrichtung eines billigen Zinses überlassen werden.

3.) Zur Licitation dieser Mauthverpachtung wird Jedermann zugelassen, welcher die beschriebene Caution zu leisten, und am Tage der Licitation sich hiermit gehörig auszuweisen vermag, sonst aber kein öffentliches Amt verwaltet.

4.) Die Caution muß entweder im baren Gelde, gesicherten Hypotheken, über deren angelegten Schätzungswert, und daß hierauf vorläufig keine Schulden vorgemerkt sind, von der betreffenden Ortsobrigkeit die amtliche Bestätigung beigebracht werden muß, oder aber in öffentlichen Fondsobligationen, welche nach dem börsenmäßigen Course angenommen und reducirt werden, bestehen.

Der Betrag der Caution hiezu ist der 4te Theil des jährlich erstandenen Pachtbetrages.

Alle Jene, welche nach diesen gesetzlichen Grundsätzen gereizenschaftet sich fühlen, und diese Mauth in Pacht zu übernehmen Willens sind, werden zu dieser Licitation eingeladen, jedoch auch verständigt, daß nach Beendigung der besagten Licitation keine nachträglichen Anbote mehr angenommen werden.

Die weiteren Contractsbedingungen, welche für die Unternehmer viele Vortheilhaftigkeiten versprechen, so wie auch die Mauthtariffe, können von heute an, alle Tage beim Szuiner Grenzregimente, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Stabsort Carlstadt am 24. Mai 1834.

Z. 677. (2)

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Ober-Commando der Kriegsmarine macht hiermit allgemein bekannt, daß am 23. Juni Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtlocale der k. k. Provinzial-Delegation in Belluno, nachbenannte Unternehmungen zur Ueberlassung an die Bestbietenden versteigert werden: Behauung des weißen Bauholzes von der ersten Fällung, welche zum Bedarfe der k. k. Marine, sowohl in dem Cameral-Forsle Cansiglio, als in jenem von Sommadida oder Vizza d'Avronzo in Cadore Statt haben wird.

Land- und Fluß-Transport der Hölzer von der ersten für die Marine im Walde Sommadida geschenehen Fällung, wovon die zu Ma-

sten bestimmten Bäume directe in das k. k. Arsenal in Venedig, die übrigen Stämme aber in die Sägemühlen an der Piave bei Peracollo, und von diesen die daraus erhaltenen Planken ebenfalls, in besagtes Arsenal zu übersühren sind.

Niemand kann bei der Versteigerung Zutritt und Antheil haben, wenn er nicht die Unternehmung der Behauung der Hölzer durch Erleg eines Contracts-Caution von 150 fl. im baren Gelde für das Holz im Walde Cansiglio, und 110 fl. für jenen im Forste Sommadida sicher stellt.

Für die Unternehmung der Land- und Flußtransporte müssen die Concurrenten 500 fl. als Reugeld im Baren erlegen, und der Ersteher der Unternehmung hat hernach den Contract durch ein Depot von 1500 fl., welcher auch in Staatspapieren unter Beobachtung der bestehenden Vorschriften angenommen wird, zu garantiren.

Alle übrigen Contractsbedingungen und Obliegenheiten sind in der bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach und den löbl. k. k. Kreisämtern ersichtlichen Licitations-Anzeige festgesetzt.

Venedig am 20. Mai 1834.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Famillar Marquis Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und ökonomische
Arsenals-Referent:

Joseph Franz Edler v. Zanetti.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 680. (1)

E d i c t.

Nr. 956.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 6. März 1834, Nr. 412, wider Johann und Maria Pottoler von Presserje, dann den mitverpflichteten Jacob Ferdina von Topolze, Ersteher der vorhin Jacob Pottoler'schen Halbhube und des Ueberlandsackerß u Dollini bewilligte, und auf den 16. d. M. anberaumte Feilbietung dieser Realitäten sistirt worden.

Bezirksgericht Münkendorf den 2. Juni 1834.

Z. 679. (1)

E d i c t.

Nr. 2110.

Von dem Bezirksgerichte Krupp in Unterfrain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es haben Johann Scheiter, Josepha vermittelte Letzner und Katharina vermittelte Fojon, alle von Mötting, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung der zu Mötting gebürtigen, durch 39 Jahre verschwundenen Brüder Georg und Joseph Jankovitsch gebeten. Da nun diesem Gerichte ihre Todeserklärung obliege; so wird ihnen Georg und

Joseph Jankovitsch, der Herr Franz Kobas von Mörzling, zum Vertreter aufgestellt, und somit diesen Abwesenden bekannt gemacht. Zugleich werden auch dieselben, oder ihre Erbeserben oder Erbpächtere mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, widrigenfalls sie Georg und Joseph Jankovitsch für todt erklärt, und ihre im hiesigen Waisenepostenamte ersichtliche Erbschaft pr. 200 fl. sammt Interessen ihren hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.
 Vom Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain am 29. October 1833.

3. 661. (3)

K u n d m a c h u n g.

Das Haus, Nr. 135, am Platze zu Krainburg, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer selbst, oder bei dem Handlungshause Terpinz et Fabriotti in Laibach, am Raan, Nr. 192, im zweiten Stocke, zu erfahren.

3. 671. (2)

Nr. 639.

V o r l a d u n g s - E d i c t.

Von der Bezirkshobrigkeit Seisenberg, Neustädter Kreises, werden nachstehende Rekrutirungs-Flüchtlinge und passlos abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburts-		Haut-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
		Ort	Pfarr			
1	Franz Terzhet	Seisenberg	Seisenberg	34	1814	mit veraltetem Wanderb. abwesend
2	Johann Omerfa	do.	do.	39	"	ohne Paß abwesend
3	Joseph Merwar	Deschertsdorf	St. Michel	12	"	detto
4	Georg Möglitsch	Gurtdorf	Gurt	21	1813	auf die Vorladung nicht erschienen
5	Martin Kudel	Fuslina	Sagraj	2	"	detto
6	Matthias Ehomskitsch	do.	do.	5	"	detto
7	Anton Mauer	Gabrouka	do.	1	"	Rekrutirungsflüchtling
8	Matthias Hozbevar	Gabrouskitsch	do.	5	1812	auf die Vorladung nicht erschienen
9	Matth. Gregorskitsch	Primsdorf	Umbrus	15	"	detto
10	Johann Salkohar	Lasbitsch	Seisenberg	12	"	Rekrutirungsflüchtling seit 1832
11	Anton Nischmasch	Kast	Umbrus	8	"	detto
12	Martin Stuppar	Schöpfendorf	Seisenberg	4	1811	auf die Vorladung nicht erschienen
13	Johann Smollasch	Hof	do.	17	"	mit veraltetem Paß abwesend
14	Franz Kugler	do.	do.	22	"	mit veraltetem Wanderb. abwesend
15	Martin Jaklitsch	Schaukel	Hinach	15	"	auf die Vorladung nicht erschienen
16	Johann Höferle	Langenthon	Altklaak	23	"	detto
17	Jacob Germ	Großlesse	Sagraj	16	"	detto
18	Anton Schinkouz	Birkenthal	Umbrus	20	"	detto

mit dem Beifuge vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten so gewiß zu dieser Bezirkshobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirkshobrigkeit Seisenberg am 10. Mai 1834.

In
J. A. Edlen v. Kleinmayr's
 Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr.
 221, ist zu haben:

Irische und romantische
D i c h t u n g e n
 Hugo's vom Schwarzhale.
 Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage
 brosch. 1 fl.

Vollständiges
N e r i k o n

für
Prediger und Katecheten.

Von
Michael Hauber.
 5ter Band.

Dritte verbesserte Auflage. 1 fl. 40 kr. C. M.